

Stiefles.
Indianapolis, Ind., 20. Juni 1897.

An unsere Leser!
Wir ersuchen unsere Leser alle Umgehungsmittel in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne“ und so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne“ sind ersucht, keine Abonnementgelder an die Post, sondern nur an Herrn Schmidt, unsere Adressen, oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office eingehenden Bestellungen verantwortlich, stellt keine Zettel an, auch alle eingehenden Bestellungen sind zu bezahlen. Wir bitten deshalb um die besten Beweise, dass derjenige, der die Abnahme beauftragt, auch die Zahlung leistet. Wir bitten um die besten Beweise, dass derjenige, der die Abnahme beauftragt, auch die Zahlung leistet.

Stiefelhandelsregister.

Die untenstehenden Namen sind die der Stiefelhändler, die in der Tribüne eingetragen sind.

Geburten.
Henry Spedman, M. 12. Juni.
Friedrich.

Edgar H. Roe mit Julia A. Davis.
Henry Sanders mit Anna Smith.
Hermann Sommer mit Louisa Rieder.
George J. Seel mit Louisa Krieger.

Todesfälle.
J. W. Lemman, 69 J., 17. Juni.
Carolina Schmidt, 53 J., 18. Juni.
— Ring, 1 J., 20. Juni.
Bernhard Schweizer, 53 J., 19. Juni.
Louisa Mosler, 3 J., 19. Juni.
John O'Real, 3 J., 18. Juni.
Mabel Leonora Kanner, 3 J., 17. Juni.
— Armstrong, 3 J., 17. Juni.
Dillia F. Reads, 6 Wt., 10. Juni.

Wenn ich von Unwohlsein befallen werde, bin ich Dr. August König's Pflanzertropfen das erste, wonach ich mich wende, und bringen diese herrlichen Tropfen mich in kurzer Zeit wieder auf den Damm — Chas. F. Folsch, 615 Warren-Str., Dayton, O.

Heute Abend Sitzung der Councilmen.

Belangt „Muck's“, Best Havana Cigars.

Die gestern vom Unabhängigen Turnverein nach Louisville veranstaltete Exhibition erfreute sich einer zahlreichen Teilnahme.

Esse vorzüglich. Preise mäßig bei Schaffner.

Heute Nacht erwartete ein Patient auf eine sehr bedeutende Verbesserung an Sägemühl. Die Erfindung wird als eine sehr nützliche bezeichnet.

Großes Sommerfest der Druiden Gaithe am Donnerstag Abend, 30. Juni im Phönix Garten. Schluß Tanzkränzen.

A. D. Keller von Rome City, Noble Co. befindet sich in der Jail weil er an seine Frau gerichtete, obige Briefe durch die Post verschickt hat. Seine Bürgschaft wurde von den Bundesbeamten auf \$1000 angelegt.

Die besten Wäcker taucht man bei G. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Außen in Kanuen bei Schaffner.

Gestern Abend um 10 Uhr erschien zwar da oben ein kleiner Anlauf zu einem Gewitter gemacht worden zu sein, aber trotzdem die von der Hitze bedrückten Menschenkinder schon anfangen in Erwartung der Dinge, die kommen sollten, erleidet auf auszuweichen, verlor sich das Gewitter wieder, nachdem nur einige Tropfen Regen auf die staubigen Straßen gefallen waren.

Schaffner's deep-sea Austern haben in allen besten Groceries.

Die alten Deutschen tranken immer noch Wein, wahrscheinlich war's Aurora Lagerbier, sonst hätte sich der Regenjäger eingestellt. Man verleihe dieses delikate Getränk in der Deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Straße.

Frank O'Brien, Eigentümer.

Der Herr Polizei-Superintendent Travis hat gestern Abend beim Namensverzeichnis der getragenen Luft gemacht, indem er seine Mannschaft darauf aufmerksam machte, daß der beste Weg, den Wirtzen wegen Verletzung des Sonntagsgesetzes auf die Wade zu steigen, der sei, sie bei der Grund Jury anzuzeigen. Er machte darauf aufmerksam, daß nächste Woche eine neue Grund Jury zusammengetreten wird, und er sprach die Hoffnung aus, daß dieselbe mit weniger Rücksicht gegen die Wirtzen verfahren werde, als die letzte Grund Jury.

Außen zubereitet auf jede erdenkliche Art bei Schaffner.

Wetterhaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenpfeifen etc. bei Wm. Muck, No. 199 Ost Washington Str.

Fleisch-Märkte.
207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Meridianstr.
— Grob- und Klein-Gändler in —

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. f. w.
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zugeordnet, bitten um zahlreiches Interesse.

Gebrüder Sindlinger,
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.
Telephon 860 und 602.

Starb am Gehirnschlag.

Der Conditor Bernhard Schweizer ist gestern früh um 4 Uhr gestorben, obzuvor sein Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Die Umstände, welche mit seinem Tode verbunden sind, waren so sonderbarer Art, daß der Coroner es für gerathen hielt eine Post Mortem-Untersuchung abzuhalten.

Er kam dabei zu dem Schlusse, daß Schweizer am Gehirnschlag gestorben ist. Der Mann hatte schon früher einmal ein Gehirnleiden, hatte sich jedoch davon wieder vollständig erholt, bis kürzlich Aufregungen im Geschäft auf Neue das Leiden wieder heraufbeschworen.

Schweizer hinterließ eine Frau und drei Adoptivkinder. Er war 53 Jahre alt. Er gehörte zu dem jüdischen Orden „Bnai B'rich“ und wird von diesem in Cincinnati, wohin die Leiche gebracht worden ist, beerdigt werden.

Außerdem war er auch Mitglied der Knights of Honor, der Freimaurer und der Elks und seine Frau erbte an Lebensversicherung \$10,000. Schweizer wohnte früher in Spencer wohnt jetzt eine Wäckeri betrieb und später mehrere Erträge erfolgreich bearbeitet. Er war eine Zeit lang sehr vermögend, verlor aber einen großen Teil seines Geldes wieder im Geschäft. Vor einem Jahre übernahm er Bieder's Restauration an West Washington Straße, aber er hatte kein Glück mit dem Geschäft. In früheren Jahren war er ein eifriger demokratischer Politiker.

Haben Sie davon gehört?
Was ist das? Vom Sonntag den 19. Juni Abends an werden täglich Zugzwischen Cincinnati und St. Louis via die C. & D. u. Vandalia Bahn laufen. Auf den Zugzügen werden elegante Pullman-Stuhlwagen und auf den Nachtzügen Pullman Drawing Room- und Schlafwagen angehängt sein. Der Morgenzug verläßt Cincinnati um 7 Uhr 45 Min. Morgens. Ankunft in Indianapolis 11. 15 Min. und in St. Louis 7. 30 Abds. Der Abendzug verläßt Cincinnati um 7 Uhr Abends, kommt in Indianapolis um 11. 45 Abends, und in St. Louis um 7 Uhr Morgens an. Die Morgenzüge laufen täglich, außer Sonntags, die Abendzüge, laufen täglich. Der Anlauf der Vandalia Bahn durch die C. & D. Bahn geht der letzteren die beste Bahn zwischen Cincinnati und St. Louis. Das Gleise ist in besser Ordnung und die Ausfertigung in jeder Weise zufriedenstellend.

Spurlos verschwunden.

Colonel Lawrence S. Schuler, der Warden des südlichen Gefängnisses ist seit Freitag früh aus seiner Wohnung No. 983 Nord Illinois Straße spurlos verschwunden.

Seine Frau und seine Kinder können absolut keinen Grund für sein Verschwinden angeben und sind sehr besorgt um ihn. Am Freitag zu früher Stunde schied er sich über einige Kleinigkeiten geärgert zu haben und er war etwas aufgeregter aber man legte dieser Stimmung keine Bedeutung bei. Erst als er am Freitag zu seiner Mahlzeit und auch das Nacht nicht nach Hause kam, wurde man unruhig und seit jener Zeit telegraphische man nach allen Richtungen und an alle Bekannte um seinen Verbleib ausfindig zu machen.

Alle bis jetzt ausgehenden Depeschen und Briefe haben indeß keinen Aufschluß ergeben.

Man hat nur erfahren können, daß er Freitag Nacht um 11 Uhr im Union Depot gesehen wurde und ein Clerk glaubt sogar ihm ein Fahrbillet nach einem nahegelegenen Orte verkauft zu haben.

Schuler wird überall leicht erkannt da er auf Reiden geht und stets blaue Kleider trägt. Er ist 65 Jahre alt und hat eine Frau und 6 Kinder. Die Leute leben in sehr begünstigten Verhältnissen und die Familie ist gramerfüllt über die peinigende Ungewissheit des Verbleibs des Familienhauptes.

Schmedel ist prächtig
sagte der Sadowitzländer indem er sich den Mund abwusch und ließ sich noch ein Glas Aurora Lagerbier, welches bei Frank O'Brien, No. 251 & 253 Ost Washington Straße zu haben ist, geben.

Die feinsten Früchte wie
Draugen, Bananen, Feigen, Datteln, Kastanien, Trauben u. f. w. bei Schaffner.

Fleisch-Märkte.
207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Meridianstr.
— Grob- und Klein-Gändler in —

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. f. w.
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zugeordnet, bitten um zahlreiches Interesse.

Gebrüder Sindlinger,
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.
Telephon 860 und 602.

Starb am Gehirnschlag.

Der Conditor Bernhard Schweizer ist gestern früh um 4 Uhr gestorben, obzuvor sein Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Die Umstände, welche mit seinem Tode verbunden sind, waren so sonderbarer Art, daß der Coroner es für gerathen hielt eine Post Mortem-Untersuchung abzuhalten.

Er kam dabei zu dem Schlusse, daß Schweizer am Gehirnschlag gestorben ist. Der Mann hatte schon früher einmal ein Gehirnleiden, hatte sich jedoch davon wieder vollständig erholt, bis kürzlich Aufregungen im Geschäft auf Neue das Leiden wieder heraufbeschworen.

Schweizer hinterließ eine Frau und drei Adoptivkinder. Er war 53 Jahre alt. Er gehörte zu dem jüdischen Orden „Bnai B'rich“ und wird von diesem in Cincinnati, wohin die Leiche gebracht worden ist, beerdigt werden.

Außerdem war er auch Mitglied der Knights of Honor, der Freimaurer und der Elks und seine Frau erbte an Lebensversicherung \$10,000. Schweizer wohnte früher in Spencer wohnt jetzt eine Wäckeri betrieb und später mehrere Erträge erfolgreich bearbeitet. Er war eine Zeit lang sehr vermögend, verlor aber einen großen Teil seines Geldes wieder im Geschäft. Vor einem Jahre übernahm er Bieder's Restauration an West Washington Straße, aber er hatte kein Glück mit dem Geschäft. In früheren Jahren war er ein eifriger demokratischer Politiker.

Haben Sie davon gehört?
Was ist das? Vom Sonntag den 19. Juni Abends an werden täglich Zugzwischen Cincinnati und St. Louis via die C. & D. u. Vandalia Bahn laufen. Auf den Zugzügen werden elegante Pullman-Stuhlwagen und auf den Nachtzügen Pullman Drawing Room- und Schlafwagen angehängt sein. Der Morgenzug verläßt Cincinnati um 7 Uhr 45 Min. Morgens. Ankunft in Indianapolis 11. 15 Min. und in St. Louis 7. 30 Abds. Der Abendzug verläßt Cincinnati um 7 Uhr Abends, kommt in Indianapolis um 11. 45 Abends, und in St. Louis um 7 Uhr Morgens an. Die Morgenzüge laufen täglich, außer Sonntags, die Abendzüge, laufen täglich. Der Anlauf der Vandalia Bahn durch die C. & D. Bahn geht der letzteren die beste Bahn zwischen Cincinnati und St. Louis. Das Gleise ist in besser Ordnung und die Ausfertigung in jeder Weise zufriedenstellend.

Spurlos verschwunden.

Colonel Lawrence S. Schuler, der Warden des südlichen Gefängnisses ist seit Freitag früh aus seiner Wohnung No. 983 Nord Illinois Straße spurlos verschwunden.

Seine Frau und seine Kinder können absolut keinen Grund für sein Verschwinden angeben und sind sehr besorgt um ihn. Am Freitag zu früher Stunde schied er sich über einige Kleinigkeiten geärgert zu haben und er war etwas aufgeregter aber man legte dieser Stimmung keine Bedeutung bei. Erst als er am Freitag zu seiner Mahlzeit und auch das Nacht nicht nach Hause kam, wurde man unruhig und seit jener Zeit telegraphische man nach allen Richtungen und an alle Bekannte um seinen Verbleib ausfindig zu machen.

Alle bis jetzt ausgehenden Depeschen und Briefe haben indeß keinen Aufschluß ergeben.

Man hat nur erfahren können, daß er Freitag Nacht um 11 Uhr im Union Depot gesehen wurde und ein Clerk glaubt sogar ihm ein Fahrbillet nach einem nahegelegenen Orte verkauft zu haben.

Schuler wird überall leicht erkannt da er auf Reiden geht und stets blaue Kleider trägt. Er ist 65 Jahre alt und hat eine Frau und 6 Kinder. Die Leute leben in sehr begünstigten Verhältnissen und die Familie ist gramerfüllt über die peinigende Ungewissheit des Verbleibs des Familienhauptes.

Schmedel ist prächtig
sagte der Sadowitzländer indem er sich den Mund abwusch und ließ sich noch ein Glas Aurora Lagerbier, welches bei Frank O'Brien, No. 251 & 253 Ost Washington Straße zu haben ist, geben.

Die feinsten Früchte wie
Draugen, Bananen, Feigen, Datteln, Kastanien, Trauben u. f. w. bei Schaffner.

Verstorbener Glückwunsch.

Die Gefangenen der Jail sehnen sich nach Freiheit. Das ist nun gerade nicht zu verwundern, denn wird schon das Eigen auf die Dauer langweilig, so sind die üblen Gerüche, welche namentlich im heißen Sommer in dieser Bude aufsteigen, geradezu unerträglich.

Der Fallhänger Wm. A. Teal, welcher die beste Aussicht hat einen längeren Termin in Michigan City abzufragen, stellte sich an die Spitze einer Bande in der Jail und plante den Fluchtversuch. Die Hauptmatadore der Gesellschaft waren Otto Switzer, James Davis und John Harrison, drei junge Leute, welche wegen Mordanschlags in der Jail saßen.

Der Fluchtversuch mußte aber die Barrikade nicht angehen, denn sie ließen sich von den Jailbeamten überlisten.

Schon seit einigen Tagen hat der Schlichter Carl von der Gesellschaft Wind bekommen und er machte seinen Gefühlen aus das verächtliche Treiben Teal's und Genossen aufmerksamer. In der Nacht vom Samstag auf gestern, als die Gefangenen in ihren Zellen eingeschlossen waren, durchsuchte Carl den Gang, von welchem aus der Fluchtversuch unternommen werden sollte, und er sah, daß eine zwei Zoll dicke Eisenkette durchgelassen und an einer anderen bereits begonnen war. Man wollte die Eisenkette allem Anscheine nach, als Versteck für die Wand benutzen, welche seiner Zeit von Frank Whiting bearbeitet worden ist.

Carl hat nach den gemachten Entdeckungen die nach Freiheit Schmachten in der Jail eingekerkert und wird sie so lange festhalten, bis sie die Sade, welche sie bei der Arbeit benötigt hatten, herausgeben.

Der kleine Stadterfolg.

Ein Onkel des Herrn Otto Stechhan ist aus Berlin hier eingetroffen.

Die Gattin des Badermeisters Adam Bittner ist gestern Abend gestorben.

Herr E. W. Halford, der Redakteur des „Journal“ hat gestern eine Erholungsreise nach Europa unternommen.

Herr John Bernhard und Frau haben einen schweren Verlust erlitten, indem sie ihr 2 Jahre altes Söhnchen durch den Tod verloren.

Ein prächtiger Stoff.

Das ist nach dem Urteil aller Bierkennner das Aurora Lagerbier, welches in der deutschen Bierhalle No. 251 & 253 Ost Washington Straße vertrieben wird.

Das Musikfest.

Heute Abend findet eine Probe der Sänger Rait und am Freitag Abend ist Generalprobe.

Die verschiedenen Comités versammeln sich am Mittwoch Abend um 8 Uhr im Denison Haus.

Sie will nicht.

Herr Mansfield, der Agent der „Standard Oil Co.“ hat sich dahin ausgesprochen, daß es legerer nicht im Traume einfallen wird, die von dem Board of Aldermen amendeierte Gasordnung zu acceptieren. Erklärt er bei der in der Ordination angelegte Preis viel zu niedrig, ferner gebe die Ordination Jedermann das Recht einen Meter für sein Haus zu beantragen. Letzterer Bestimmung würde eine Ausgabe von Hunderttausenden von Dollars erfordern. Kurzum die Ordination in ihrer jetzigen Fassung würde unter keinen Umständen angenommen werden.

Muck's Cigarrenladen befindet sich
in No. 199 Ost Washington Straße.

Der Vionierverein hatte gestern seine Jahresversammlung. Aus den Beamtenerklärungen ist ersichtlich, daß der Verein zur Zeit aus 114 Mitgliedern besteht und daß er im letzten Jahre 6 Mitglieder durch den Tod verloren hat. Es waren dies die Herren J. E. Kraft, J. B. Meisel, G. A. Mann, Wilhelm Wegel, Phil. Goller und John D. Brins. Die Beamtenerklärung lautete wie folgt: Präsident — Fritz Schrader; Vice-Präsident — Henry Mankebid; Schriftführer — Wilhelm Weiland und Schatzmeister — Christ Kerner.

Clams in der Schale bei Schaffner.

Eines der schönsten und gemütlichsten Pkicnics, welche in dieser Saison stattgefunden haben, war das bei Hargrave-Schwärz, welches gestern in Hargrave's Grobe veranstaltet worden war. Es hatte sich eine äußerst nette und lustige Gesellschaft dazu eingefunden und das Vergnügen wurde in feiner Weise gefeiert. Der sozialistische Sängerbund hatte sich vollständig zu dem Pkicnic eingefunden.

Die Schiller Lodge No. 40 R. of O. hatte ein Pkicnic in Emmerich's Grove arrangiert und die Besucher amüsierten sich sehr gut.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die „Northwestern National“ von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen \$3,066,029.69 beträgt. Ferner repräsentiert sie die „Fire Association of London“, Vermögen \$1,000,000 und die „Hannover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Hermann F. Brandt, ist Agent für diese hiesige Stadt und Umgebung.

Eine reizende Ausstellung!

Keine Waaren sind in diesem Jahre beliebter, als die an der Seite dieser Anzeige bemerkten. Wir haben einen großen Vorrath derselben und fügen täglich neue Sendungen hinzu. Wir haben alle Sorten, einfache und gemustert, sowie alle Farben, besonders grün, daß in dieser Waare stark gesucht wird. Wir rathen zu zeitigem Besuch, weil wir, obgleich wir täglich neue erhalten, dieselben ebenso schnell wieder verkaufen.

J. S. Ayres & Co.

Gründungs- und Hebräerzungen.

Frank S. Ewers an Chas. E. Caldwell, der ungetheilte 1/8 Teil von 22 Lots in Douglas u. A. Pleasant Run Addition. \$458.33.

Rachel Wallace an Geo. B. Vander, Trufter, 1/8 Teil des südlichen Viertels von Sec. 22, Twp. 16, nördlich von R. 4 östlich. \$1,000.

John S. Furnas, Assignee, an John W. Spray, Lots 1, 2, 7 und 8 in Sq. 4 in Bridgeport. \$700.

Robert J. McKay an Ed. Benette, Lo 38 in J. M. Kidenour's verbesserte Add. \$2,200.

Augustus D. Lynch an Geo. E. Pitt, Lots 15 und 16 in Sq. 10 und 11 — 16 inclusive, in Sq. 13 in Lynch's Subd. \$3,500.

D. M. Bradbury, Trufter, an Wm. S. Coleman, 63 Lots in D. S. Beaty's Add. \$6000.

Harry J. Milligan, Trufter, an Randolph Williams, Lots 13 in Block 4 von Richter's südliche Brookside Addition. \$31.25.

Nicholas McCarty u. A. an John S. Ewers, Lots 235 und 236 in McCarty's verbesserte Westseite Add. \$1,400.

Die Mutual Trust Company an Wm. S. Abbott, Lots 11 und 12 in Wm. Dannebaum's South Add. \$700.

Friedrich Schmoer an Emma Bergner, Lot 46 in E. S. Alford's Subd. von E. T. und E. R. Richter's Add. \$1800.

Emma Bergner an Friedrich Schmoer, Lot 2 in E. S. Alford's Subd. \$800.

Die Connecticut Mutual Life Insur Co. an Albert S. Comstock, ein Teil von Lot 14 in St. Clair's Add. \$5840.

Peter Fleming an Michael A. Bopp, Lot 10 in McCarty's Subd. \$1300.

Mary E. Foley an Emma J. Foley, ein Teil vom Nordost-Viertel der Sec. 25 im Township 16 von R. 3 D., umfassend 325,1000 Acker. \$200.

Joseph D. Frailey an Peter Scheib, Lots 146 und 147 in E. T. Richter's 2. Add. zu Brightwood. \$150.

John D. Wajen an Chas. E. Reynolds, Lots 28 und 29 in Block 11 und Lot 3 und 4 in Block 14 in Jno. S. Wajen's Subd. von Block 11 und 14 in Holmes' Westend Add. zu Hargrave's. \$600.

G. W. Smalls an Knuckles D. Shaw, Lot 1 in Wallace's 1. Addition in Acton. \$375.

Friedrich Reisser an Michael Sells, Lots 9 in Reisser's 1. West Indianapolis Add. \$200.

Ella J. Jones an Erney B. Fatout, Teil von Lots 10 und 9 in State's Subd. von Outlot 34. \$3,500.

Ginterella Hermann an Chas. Gillispie, Lot 44 von Ellison's Subd. von Outlot 166. \$80.

Jacob Woehner an Alois Schmidt, Teil der Ostseite des nordwestlichen Viertels von Sec. 28 Tp 15 N. R. 4 E. \$2,500.

David Haggart an Cora A. Gilbert, Lot 14 in Hill-Place-Add. \$1,700.

William S. Hinkle an John J. Gerver, Lot 7 in Hanna's Erben Addition. \$2,900.

John W. Gladden, Adm. an David F. Gladden, Teil der Ostseite des südlichen Viertels von Sec. 34 in Tp. 16, R. 2 E. \$91.

Ein elegantes Lokal.

Eines der schönsten Lokale in der Stadt ist die „nordwestliche Westseite“ No. 251 und 253 Ost Washington Straße. Dalesch gibt es in jeder Zeit frisches Aurora Lagerbier.

Frank O'Brien, Eigentümer.

Tapeten!
Rouleaux und Decktuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!
Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,
No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

ESTABLISHED 1850. BRYANT & STRATTON INCORPORATED 1898.

Indianapolis Business University
WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.

Besucht von den besten Centen. Schüler haben jederzeit Aufnahme.

Tag- und Abendklasse.

Die bedeutendste Schule in Indiana. Das einzige Institut der Stadt, welches die höchsten zum Unterricht in der Kaufmannschaft und Staatspraxis führt. Kompetente Lehrer. Erfolgreich Schüler haben die höchste. Freiwilliger oder zungewollter Unterricht. Besucher willkommen. Die besten Lehrkräfte empfehlen die Institute. Spricht in der Office, 31 West Main Str. Katalog frei. Billige Raten für Abendkurse. Adresse: Business University, Indianapolis.

WIMMER,
No. 10 N. Pennsylvania St.

To those who are troubled with imperfect vision, we ask a trial of these Wonderful Spectacles.

Möbel!

Soeben erhalten. — Eine große Auswahl neuer

Schlafzimmer-Einrichtungen, Küchenschänke, Vorlör-Einrichtungen, Side-Boards u. f. w.

Alle nach neuesten Mustern. Die Schlafzimmer-Einrichtungen umfassen sehr hübsche Gegenstände in Antike, Eisen, Kirschbaum, Mahagoni, Eiche und die Preise sind niedriger als je. Ich mache besonders auf meine feinen Vorlör-Einrichtungen eigenen Fabrikats aufmerksam. Dieselben sind nicht nach allen, bekannten Mustern angefertigt, sondern nach neuen modernen Zeichnungen. Ich fordere die Konkurrenz in Bezug auf Preis, Qualität und Schönheit heraus.

WM. L. ELDER, No. 43 & 45 Süd Meridian Straße.

M. S. HUEY & SON,
— Fabrikanten von —

Golz-Raminfusen, [Mantels,] und Schränken.

Baugholj-Gändler.
No. 73 Pendleton Avenue.

Baden für Kleinverkauf.

Raminfusen, Grates, Heerde und Einfassungen.

No. 116 Nord Delaware Strasse.

INDIANA Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermieten — in unserm gegen —

Feuer und Einbruch gesicherten Schilde.

Werthfachen
irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von \$5 bis \$25 pro Jahr.

84 Ost Market Straße.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Blood

Wohnung:

Edo College & Home Ave.
Telephon 848.

Dr. PANTZER

Arzt, Zahnarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags.
7 — 8 Uhr Abends.
Telephon 220.

Das größte Teppich-Geschäft im Staate

Baar Geld!

Die größte Preisermäßigung in Tapeten, die je gemacht wurde. Kommt sofort und zieht den Vortheil aus den

niedrigen Baar-Preisen!

Die Ermäßigung ist ungemein groß.

Teppiche, Draperien,
Fenstervorhänge, Stroh-Mattings etc.

bei

Albert Gall

Das Frühjahr ist da!

Mit ihm kam eine große Auswahl in

Teppichen aller Sorten!

Tapeten in allen Mustern, darunter Goldtapeten von 12c an aufwärts

Rouleaux und Strohmatten.

Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhändlers in die Taschen unserer Kunden. Wir tragen jeder Konkurrenz.

Billige Preise! Große Auswahl!
HERMAN MARTENS,
No. 40 Süd Meridian Straße.